

Änderungsantrag wurde
im Beschlussvorschlag geändert.



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00271**
Datum: 22.10.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.10.2014	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	22.10.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.10.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle
(Saale) zur Beschlussvorlage "Beantragung von Städtebaufördermitteln
für das Programmjahr 2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00002)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Maßnahme „Saline Brücke Franz-Schubert-Straße“ wird aus dem
Förderprogramm „Stadtumbau Aufwertung – nördliche Innenstadt“ gestrichen.

Die Stadt Halle (Saale) setzt **die entsprechenden, frei werdenden Eigenmittel in Höhe von 915.700 Euro u.a.** ~~anstatt dieser Maßnahmen zu beantragende Fördermittel~~ für die Sanierung von weiteren Spielplätzen ein, die in der
„Spielflächenkonzeption 2013 (Beschluss V/2012/11313) als besonders prioritär benannt
worden sind“.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:
Erfolgt mündlich.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

Oktober 2014

Sitzung des Stadtrates am 29.10.2014

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur
Beschlussvorlage "Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr
2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00002)**

Vorlagen-Nummer: VI/2014/00271

TOP:

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Schaffung einer weiteren Querungsmöglichkeit der Saale zwischen Altstadt und Saline ist ein schon lange verfolgtes städtebauliches Ziel, welches ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept der Entwicklung der Saline-Halbinsel ist und bislang immer positiv durch die Politik, die Öffentlichkeit und den Fördermittelgeber begleitet wurde. Auch in den Bürgerforen zur Inneren Stadt, die im Rahmen des ISEK-Prozesses stattgefunden haben, wurde deutlich, dass die Brücke durch die Bevölkerung gewünscht wird.

Eine zeitliche Verschiebung der Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt wird im Hinblick auf die, von der Bundesregierung angestrebte Veränderung der Stadtumbauförderung kritisch gesehen. Dort wird derzeit eine Zusammenführung der beiden Programme Stadtumbau Ost und West geprüft, so dass aus Sicht der Verwaltung die derzeit noch bestehende Programmgrundlage genutzt und die Vorlage nicht geändert werden sollte.

Sofern der Stadtrat dem Änderungsantrag zur Streichung der Franz-Schubert-Brücke aus dem Programmantrag für das Programmjahr 2015 zustimmt, werden die in der Anlage 1 benannte Spielplätze zur Umsetzung vorgeschlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, haushaltsneutrale Änderung

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Anlage